



Niederschrift

StA H 01/Rth

zum STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

nur öffentlich

am Dienstag, 12.05.2020, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

Dauer: von 17:00 bis 18:03 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 18:03 Uhr

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Helma-Christine Blache
Klaus Hoffmann
Christine Kirnbauer-Bölling
Michael Knör
Rosmarie Müller
Joachim Thomas Schröder
Lothar Willner

Protokollführung

Birgit Reinemuth

fehlende Mitglieder

Michael Roock (unentschuldigt)
Florian Schneller (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck - Alte Liegehalle - Geschwindigkeitskontrollen - Grundschule Hoheneck - Stadtmobil - Kiss + Drop-Zone - Stadtmauer - Fußgängerüberweg Heimengasse	085/20
2.1	Alte Liegehalle	
2.2	Geschwindigkeitskontrollen	
2.3	Grundschule Hoheneck	
2.4	Stadtmobil	
2.5	Kiss+Drop-Zone	
2.6	Stadtmauer	
2.7	Fußgängerüberweg Heimengasse	
3	Verschiedenes	

TOP 1 Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

öffentlich

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau **Wilke** (Stadtteilbeauftragte) berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt und informiert über die offenen Punkte der vergangenen Sitzung.

OBM **Dr. Knecht** fügt ergänzend hinzu, dass Gespräche mit dem Regierungspräsidium zur Aufnahme von Lärmschutz- und Luftreinhaltemaßnahmen in der Bottwartal-/ Beihinger Strasse analog der Schloß-/ Friedrichstrasse laufen. Dabei hat die Stadt eine Ausdehnung der Tempo-30-Zone vorgeschlagen. Eine Rückmeldung wird bis 30.06.2020 erwartet. Aufgrund der aktuellen Situation könne es jedoch auch zu einer zeitlichen Verschiebung kommen.

Weitergehende Fragen haben sich zu folgenden Themen ergeben:

Radweg Richtung Hoheneck entlang B27:

Aus dem Gremium kommt die Anmerkung, dass vermutlich eine Reinigung der Beleuchtung nicht ausreiche. Der Weg sei zu wenig beleuchtet. Die Anregung werde mitgenommen und an den entsprechenden Fachbereich weitergeleitet, so OBM **Dr. Knecht**.

Liegehalle:

Aus dem Gremium kommt die Frage nach einem Zeitplan.

Herr **Fazekas** (FB Bürgerbüro Bauen) teilt mit, dass eine Baugenehmigung erteilt sei, jedoch noch keine Baufreigabe. Es seien noch wasserrechtliche Nachweise zu erbringen. Konkret könne noch kein Zeitplan genannt werden.

Stadtrat **Zeltwanger** fügt hinzu, dass die Sondierungsgrabungen angelaufen seien. Die Maßnahme werde von einem Statiker begleitet.

Rad-/Fußweg Favoritepark:

Beim Rad-/Fußweg am Favoritepark wurde wie in der vergangenen Sitzung besprochen eine Linie angebracht, da dieser oft wild zugeparkt ist. Aus der Mitte des Gremiums kam die Bitte auf, auch auf der gegenüberliegenden Seite eine Linie anzubringen, da hier ebenfalls auf dem Radweg geparkt wird. Die Anmerkung werde dem zuständigen Fachbereich weitergeleitet, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

Bottwartalstraße Tempo 30:

Die Einhaltung von Tempo 30 solle vermehrt geprüft werden, so der Wunsch aus dem Gremium. Hier könne zur Geschwindigkeitsmessung ein Enforcement Trailer (semistationärer Messanhänger) eingesetzt werden, schlägt OBM **Dr. Knecht** vor. Die Anmerkung wird an den zuständigen Fachbereich Sicherheit und Ordnung weitergeleitet.

Standortvorschläge RegioRad:

Frau **Wilke** wünscht ein Meinungsbild des Gremiums. Es erfolgen unterschiedliche Wortmeldungen aus dem Gremium, sowie eine Wortmeldung einer Bürgerin. Unter anderem sei in der Heimengasse der starke Anstieg zu beachten. Dieser Standort sei eher für den Tourismus geeignet. Eine Bürgerin merkt an, dass es hier zudem kein Fahrradweg gebe. Problematisch sei auch die Straße Am Neckar. Hier kommt es auf Grund des fehlenden Radweges immer wieder zu Konflikten zwischen Fußgängern und Radfahrern.

An der Wilhelm-Nagel-Straße sei das Wegfallen der Parkplätze nicht akzeptabel.

Beim Standort Ludwigsburger Straße gab es Rückfragen zur Größe der Station. Zudem wird angemerkt, dass die Schülerströme den Platz neben der Bushaltstelle benötigen. Für diesen Standort spreche die Lage direkt im Wohngebiet.

OBM **Dr. Knecht** bittet um Rückmeldung des favorisierten Standortes an Frau Wilke innerhalb einer Woche. Er weist auf die Gemeinderatsklausur zur Haushaltslage am kommenden Samstag hin. Aufgrund der momentanen finanziellen Situation sehe er dieses oder nächstes Jahr höchstens eine Station als realisierbar an.

Heilbadturm/ Uhr:

Die Uhr werde nicht benötigt und könne ersatzlos beseitigt werden, so die Meinung aus dem Gremium.

Dies werde dem zuständigen Fachbereich weitergeleitet, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Frau **Wilke** fährt in der Präsentation fort und erläutert die gemeldeten Beratungspunkte des Stadtteilausschusses. Weitergehende Fragen des Gremiums werden wie folgt beantwortet:

öffentlich

Beratungsverlauf:

Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen (siehe TOP 1).

öffentlich

Beratungsverlauf:

Seit der Sanierung der Uferstraße werde teilweise mit hoher Geschwindigkeit gefahren. Aus dem Gremium kommt der Wunsch zu vermehrten Kontrollen. Die üblichen Messungen seien nicht effektiv genug, da die Standorte zu offensichtlich seien.

Diese Anregung wird an den Fachbereich Sicherheit und Ordnung weitergeleitet, so OBM **Dr. Knecht**. Die Kontrolle durch einen Enforcement Trailer sei wirksam, da hiermit auch verborgene Standorte möglich seien. Bis November solle die Situation beobachtet werden, ansonsten müsse über eine verkehrsbauliche Änderung nachgedacht werden.

öffentlich

Beratungsverlauf:Grundschule/ Kunststofflaufbahn:

Aus dem Gremium wird angemerkt, dass die Kunststofflaufbahn zwischenzeitlich angebracht und ausreichend sei.

Grundschule/ Vordach:

Die künstlerischen Gemälde am Gebäude sollen nicht verdeckt werden.

Diese Anregung wird dem zuständigen Fachbereich 65 zur wohlwollenden Prüfung weitergeleitet, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Frau **Wilke** stellt fest, dass es kein einheitliches Meinungsbild des Gremiums gibt. Zum einen werden kein Bedarf und keine Notwendigkeit für den Stadtteil gesehen. Zum anderen wird angemerkt, dass der Weg zum nächsten Standort Walcker-Areal sehr weit sei und somit eine Notwendigkeit bestehe.

OBM **Dr. Knecht** nimmt diese Anregungen für den zuständigen Fachbereich mit. Ein möglicher passender Standort werde bis zur Sitzung im November geprüft.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Frau **Wilke** fragt das Meinungsbild des Gremiums ab und stellt fest, dass ein Bedarf bestehe. Zudem wird angemerkt, dass das Fundament der Fußgängerampel defekt und die Ausschilderung in diesem Bereich nicht sinnvoll angebracht sei. Für die Schule reicht es aus, wenn die Zone an Schultagen bis 14 Uhr genutzt werden können. Damit wird die Stadtverwaltung die Nutzungszeiten anpassen.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Das Gremium spricht sich für die Anbringung einer Gedenktafel aus. Der Vorschlag wird an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet. OB Knecht verspricht eine wohlwollende Prüfung. Weitere Gebäude oder Orte für Tafeln sieht er nach Rückfrage nicht.

Beratungsverlauf:

Bis zum Ausschuss im November schlägt die Stadtverwaltung eine Lösung vor. Hierzu gibt es keine weiteren Wortmeldungen.

Beratungsverlauf:Aldi Parkplätze:

Aus dem Gremium wird angeregt, dass die Aldi Parkplätze in der Marbacher Straße bei künftigen Veranstaltungen als Parkmöglichkeit ausgewiesen werden sollen. Auch hinsichtlich des guten ÖPNV Anschlusses. OBM **Dr. Knecht** begrüßt diese Idee und wird diese Anregung an den zuständigen Fachbereich weitergeben.

Gemeindehalle:

Die vierstufige Treppe solle aus Sicherheitsgründen mit einem Handlauf versehen werden, so die Anregung aus dem Gremium. Diese Anregung wird von der Verwaltung ebenso weitergeleitet.

Friedhof/ Kolumbarien

Aus dem Gremium werden die lange Warteliste und die späten Platzzuweisungen bemängelt. OBM **Dr. Knecht** teilt mit, dass dieses Thema in anderen Stadtteilen ebenso angesprochen wurde. Eine Stellungnahme des zuständigen Fachbereiches werde nachgereicht.

Spargelhäuschen/ Parksituation:

Die Parkplätze seien unzureichend ausgeschildert und aufgrund der großen Auslage nur begrenzt nutzbar. Der Betreiber solle auf eine Beschilderung hingewiesen werden. Der Hinweis werde mitgenommen, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

Workshop Heilbad/ Nachholtermin:

Auf Nachfrage des Gremiums teilt OBM **Dr. Knecht** mit, dass ein Ersatztermin im Herbst geplant werde. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der ursprüngliche Termin abgesagt werden.

Fußweg/ Feuerwehr:

Aus dem Publikum wird angemerkt, dass der Fußweg oberhalb des Feuerwehrhauses häufig als Radweg genutzt werde und es zu gefährlichen Situationen aufgrund des direkt anliegenden Spielplatzes komme. Hier solle eine Absperrung angebracht werden. Der Fußweg solle vom Radweg getrennt werden, wird vom Gremium geäußert. Die Anregungen werden an den zuständigen Fachbereich weitergeleitet, sagt OBM **Dr. Knecht** zu.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dankt OBM **Dr. Knecht** für das für den Stadtteil eingebrachte Engagement und die großartige gesellschaftliche Unterstützung in aufgrund der Corona-Pandemie schwierigen Zeiten und schließt die Sitzung.

Unterschriften:**Vorsitz:****Schriftführung:****OBM Dr. Knecht****Reinemuth****Anlagen: 1 Präsentation****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**